



Neues aus dem EU-Parlament von *Kerstin Westphal*



Brüssel / Würzburg, 17.04.2015

Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam mit der Interessensgruppe EU-Mittelpunkt aus dem unterfränkischen Westerngrund haben wir dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland, eine Holzskulptur übergeben. Seit dem 01.07.2013 befindet sich der Mittelpunkt der Europäischen Union in der unterfränkischen Gemeinde. Ziel der Interessensgemeinschaft ist es, den EU-Mittelpunktplatz in Westerngrund als einen lebendigen Ort der Begegnung zu gestalten. Außerdem im Newsletter: Kritik an TTIP ernst nehmen, der fränkische Grünkern wird geschützt, Fotowettbewerb der SPE-Fraktion im Ausschuss der Regionen, Google und der faire Wettbewerb in der IT-Branche sowie die Steuervermeidungspraktiken von McDonalds.

Viel Spaß beim Lesen und ein schönes Wochenende!

Eure Kerstin Westphal

Übergabe der Holzskulptur vom EU-Mittelpunkt im Europäischen Parlament

Vertreterinnen und Vertreter der Interessensgemeinschaft EU-Mittelpunkt aus Westerngrund besuchten mich im Europäischen Parlament in Brüssel. Gemeinsam haben wir die Holzskulptur eines Künstlers aus Westerngrund dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland, übergeben. Das Holz des Apfelbaumes ist ca. 100 Jahre alt und dürfte somit etwa zu Beginn des 1. Weltkrieges 1914 in Westerngrund gepflanzt worden sein. Mehr dazu: <http://kerstin-westphal.de/meldungen/uebergabe-der-holzskulptur-vom-eu-mittelpunkt-im-europaeischen-parlament/>

EU-Kommission ist gut beraten, Kritik an TTIP ernst zu nehmen

SPD-Europa teilt Bedenken in der Bevölkerung

Ein unmissverständliches Signal für einen starken Arbeitnehmerschutz und gegen private Schiedsstellen im Rahmen des transatlantischen Handelsabkommens TTIP geht vom Europäischen Parlament aus. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/eu-kommission-ist-gut-beraten-kritik-ttip-ernst-zu-nehmen-2062>

Der fränkische Grünkern wird geschützt!

Die Europäische Kommission hat den "Fränkischen Grünkern" in die Liste der geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) aufgenommen.

Fränkischer Grünkern ist das unreif geerntete und getrocknete Korn des Dinkels. Das Getreide wird mit traditionellen Verfahren ausschließlich im Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis in Baden-Württemberg sowie in den Landkreisen Miltenberg und Würzburg in Bayern hergestellt. Mit der geschützten Ursprungsbezeichnung soll die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion gefördert und die Produktbezeichnungen gegen Missbrauch und Nachahmung geschützt werden. Die VerbraucherInnen werden somit über die besonderen Merkmale der Erzeugnisse informiert. Wie ich finde, eine gute Nachricht! Mehr dazu: http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/13221_de.htm

„Zusammen leben“ - Fotowettbewerb der SPE-Fraktion im Ausschuss der Regionen

Noch bis zum 15. Juli 2015 können sich alle Fotografinnen mit Wohnsitz in der EU bewerben!

Im Rahmen des Wettbewerbs "Zusammen leben" sind angehende und etablierte Fotografinnen aufgefordert, einen der Grundwerte der Europäischen Union – nämlich den Leitspruch "In Vielfalt geeint" – fotografisch darzustellen. Damit die Teilnehmer wissen, welche Schwerpunkte sie setzen sollen, liefert die Internetseite der Initiative (bit.ly/living-together) eine Reihe von Anregungen. Die drei besten Fotos werden von einer Jury aus Mitgliedern der SPE-Fraktion im AdR – der Vertretung der Städte und Regionen in der EU – und Berufsfotografen ausgewählt. Viel Erfolg! Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/zu-viele-gefaehrliche-produkte-2051>

Google braucht starke Gegenspieler in Europa

SPD-Europa drängt zu fairem Wettbewerb in der IT-Branche

Die EU-Kommission hat dem Suchmaschinenbetreiber Google offiziell die Benachteiligung der Konkurrenz vorgeworfen. Die SPD-Europa begrüßt den Vorstoß der EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager, die wettbewerbsrechtlichen Verfahren gegen Google wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung endlich voranzutreiben. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/google-braucht-starke-gegenspieler-europa-2066>

McDonald's zahlt trotz Milliarden Gewinn kaum Abgaben

Steuervermeidung als Geschäftsmodell industriellen Ausmaßes

Im Fokus der Sitzung des TAXE-Sonderausschusses standen unter anderem die Steuerpraktiken von McDonald's in Europa. Laut einer Gewerkschaftsstudie hat McDonald's als zweitgrößter Arbeitgeber der Welt zwischen 2009 und 2013 Gewinne in Höhe von 3,7 Milliarden Euro aus ganz Europa an eine Tochterfirma nach Luxemburg überwiesen, dort aber bei einem effektiven Steuersatz von 1,4 Prozent lediglich 16 Millionen Euro Steuern bezahlt. Dadurch sind den EU-Mitgliedstaaten der Studie zufolge 1 Milliarde Euro Steuereinnahmen entgangen. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/mcdonalds-ich-liebe-es-steuern-zu-umgehen-zahlt-fast-food-kette-trotz>

Büro Brüssel: Kerstin Westphal, Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, ASP 12G 351, 1047 Brüssel, Belgien.

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +32 228 455 34, Fax +32 228 495 34

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: galek@kerstin-westphal.de